



25. Jahrgang

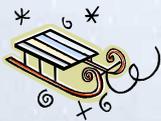
Kirchberger Nachrichten

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch,
5. Februar 2014

Winterfest in Wolfersgrün



**08.02.2014
ab 18:00 Uhr**



Am Feuerwehrgerätehaus



**Für Speisen und Getränke ist
gesorgt !!**



Die gute Laune bringt ihr mit !!!



Neujahrskonzert 2014

Am 16. und 17.01.2014 begeisterte das Orchester der Vogtland-Philharmonie Greiz/Reichenbach, wie auch in vergangenen Jahren, das Publikum. Nun schon zum 6. Mal fand das Neujahrskonzert im Festsaal des Rathauses statt. Beide Konzerte waren ausverkauft, und die Besucher im Saal lauschten den Melodien der verschiedenen Instrumente und den Stimmen der Solisten Frau Gabriele Rösel und Herrn Michael Heim.



Das Neujahrskonzert stand unter dem Titel „Beliebte Melodien zum Jahreswechsel von Lehár über Mozart und Puccini bis Strauss“. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor und Dirigent Stefan Fraas spielte das Orchester unter anderem die Stücke „Ja das Temperament“ aus „Maske in Blau“, „Eine kleine Nachtmusik“, wie sie Mozart nicht geschrieben hätte, „Es grünt so grün“ aus „My fair Lady“ und „Time to say good bye“.

An der Begeisterung und dem Applaus der Zuschauer war zu sehen, dass das Konzert wieder einmal ein voller Erfolg war.

Am Freitag, dem 17.01.2014, hatte das Orchester drei Auftritte im Festsaal des Rathauses. Neben der Abendveranstaltung um 19.30 Uhr spielte es um 10.00 Uhr und um 11.30 Uhr unter dem Motto „Kids meet Classic“ für Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Ernst Schneller“, der Oberschule „Dr. Theodor Neubauer“, des Gymnasiums „Christoph Graupner“ und der Sperlingsbergschule bekannte Filmmusiken. Die Kinder waren begeistert, als Generalmusikdirektor und Dirigent Stefan Fraas ankündigte, welche Filmmusiken gleich zu hören sind. Ein kleiner Freudenruf ging durch den Saal, als die Rede von Star Wars war. Neben Star Wars hörten die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel: The Pink Panther, Harry Potter, Indiana Jones, E.T., Forrest Gump und Fluch der Karibik.



Die Kinder hörten aber nicht nur die Instrumente, sie mussten sie auch benennen. Das war für sie aber gar kein Problem, denn die meisten Instrumente waren bereits aus dem Musikunterricht bekannt. Die Stadt Kirchberg bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei dem Orchester der Vogtland-Philharmonie und freut sich auf das Konzert im kommenden Jahr.

S. Wolf

Öffentlichkeitsarbeit

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auslegung zur Widmung der Moritz-Unger-Allee in der Gemarkung Kirchberg zum beschränkt-öffentlichen Weg und Aufnahme in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Kirchberg

Gemäß § 6 SächsStrG wird das Flurstück 961 (Teilfläche) der Gemarkung Kirchberg als beschränkt-öffentlicher Weg mit der Bezeichnung „Moritz-Unger-Allee“ gewidmet und in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Kirchberg aufgenommen.

Beschluss Stadtrat:

98/2013 der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 17.12.2013

Gesetzliche Grundlagen:

Straßengesetz für den Freistaat Sachsen

Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, rechtsbereinigt mit Stand vom 1. August 2008

Die Widmung des genannten Flurstückes liegt ab 10.02.2014 für die Dauer von einem Monat, also in der Zeit vom 10.02.2014 bis zum 10.03.2014, während den Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Kirchberg, Bauamt, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg, zur öffentlichen Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, während den Öffnungszeiten einzulegen.

Kirchberg, 14.01.2013

D. Obst

Bürgermeisterin

58. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 14.01.2014, 18.30 Uhr, fand die 58. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg (außerplanmäßige Sitzung) im Ratsaal des Rathauses statt.

Es wurde in öffentlicher Sitzung folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 01/14:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg bestätigt die Einstellung von Frau Karin Sawade für die Stelle der Sachbearbeiterin für Bauleitplanung, Straßen- und Tiefbau (01.02.2014 – 31.12.2016).



Die Bürgermeisterin wird beauftragt, einen Arbeitsvertrag mit einer Probezeit von 6 Monaten abzuschließen.

D. Obst
Bürgermeisterin

44. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 09.01.2014 fand die 44. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Dabei wurde folgender Beschluss gefasst:

TOP 1

Beschluss TA Nr. 1/2014

Der Technische Ausschuss stimmt dem Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Giegengrüner Straße“ in Hartmannsdorf ohne Bedenken und Anregungen zu.

Das Bauamt der Stadt Kirchberg wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

D. Obst
Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen. Keinen Sachkundenachweis benötigten Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen. Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015.

Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter:
<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha
Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15)
Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1
04571 Rötha
Fax: 034206-589-60
E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

Sächsisches Landesamt
für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Mitteilung der Finanzverwaltung Kirchberg/Steuern

Erinnerung der Steuerfälligkeit Grund- und Gewerbesteuer

Die Stadtverwaltung Kirchberg/Finanzverwaltung/Steuern weist darauf hin, dass am 15. Februar 2014 das I. Quartal der Grund- und Gewerbesteuer 2014 fällig ist. Wir möchten Sie bitten, die Zahlungen fristgemäß zu leisten, da sonst die Stadtverwaltung Kirchberg verpflichtet ist, Mahn- und Säumnisgebühren zu verlangen.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Termineinhaltung, wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen.

Die Teilnahme am Einzugsverfahren bedeutet für Sie:

- **kein** Ausfüllen von Überweisungsbelegen
- **kein** Überwachen von Zahlungsterminen
- **kein** lästiger Mahnbrief
- **keine** Mahngebühren und Säumniszuschläge
- **kein** Risiko

Außerdem können Sie noch zwischen zwei Zahlungsmodalitäten wählen:

Jahreszahler:

- jährlich zum 1. Juli Fälligkeit des gesamten Grundsteuerbeitrages (schriftlicher Antrag muss bis spätestens 30.11. für das Folgejahr einmalig vorliegen)

Quartalszahler:

- 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Abbuchung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Kirchberg/Steuern, Frau Weigel (Tel.: 037602/83-136).

Ihre Finanzverwaltung/Steuern

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:
Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Druck und Verlag:
Hinweis:

Stadt Kirchberg, Bürgermeisterin Dorothee Obst, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg
Frau Sarah Wolf – Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100, Fax 037602/83299, E-Mail: Amtsblatt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Herr Peter Geiger, Geschäftsführer Secundo-Verlag GmbH
Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676, E-Mail: info@secundoverlag.de
Das Amtsblatt erscheint i. d. R. 14-täglich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kirchberg und ist im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg kostenlos erhältlich.
Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gemeinde/Stadt/Verwaltungsgemeinschaft/Verwaltungsverband

Verwaltungsgemeinschaft Stadt Kirchberg mit den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld
hier handelnd: für die Stadt Kirchberg
Ordnungsamt/Wahlamt
Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg

Zutreffendes bitte ankreuzen und/oder ausfüllen.

Öffentliche Bekanntmachung

der Wahl zum Gemeinderat zum Stadtrat
 zum Ortschaftsrat / zu den Ortschaftsräten

am Datum
25. Mai 2014

1. Zu wählen sind

	Wahlgebiet	Anzahl	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unter- stützungsunterschriften
Stadträte in	Kirchberg	16	24	60
Ortschaftsräte in	Cunersdorf	6	9	20
Ortschaftsräte in	Leutersbach	6	9	20
Ortschaftsräte in	Saupersdorf	6	9	20
Ortschaftsräte in	Stangengrün	6	9	20
Ortschaftsräte in	Wolfersgrün	6	9	20

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

2.1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen

- frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und

- spätestens am Datum
20. März 2014 bis 18.00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich einzureichen.

Anschrift

Stadt Kirchberg, Ordnungsamt/Wahlamt, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg

2.2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann für jeden Wahlkreis nur einen Wahlvorschlag einreichen.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

3.1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) aufzustellen und einzureichen. Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in den §§ 6a bis 6e KomWG sowie § 16 KomWO entsprechen. Dem Wahlvorschlag sind die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen beizufügen:

- Erklärung eines jeden Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderruflich zustimmt und er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
- Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über die Wählbarkeit für jeden Bewerber,

- Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Bewerberaufstellung einschließlich der zugehörigen Versicherung an Eides statt,
- im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für die Stadt zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen,
- beim Wahlvorschlag einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation,
- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlages eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht,
- bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.

3.2. Wählbar sind Bürger der Stadt, sofern sie nicht nach § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Bürger der Stadt ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Stadt wohnt.

3.3. Als Bewerber einer **Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung** kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in

- einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet (Mitgliederversammlung) oder
- einer Versammlung der aus ihrer Mitte gewählten Vertreter (Vertreterversammlung)

hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen. Hierzu sind im Rahmen der Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung für jeden Wahlkreis getrennte Wahlen durchzuführen. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Das Nähere über die Wahl von Vertretern für Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerber regeln die Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Als Bewerber in Wahlvorschlägen **nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen** kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen.

Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angabe zu Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Außerdem haben der Leiter und zwei von der Versammlung festgelegte stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Bewerber in geheimer Wahl bestimmt wurden und die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

3.4. Die Wahlvorschläge von **Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen** sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

Die Wahlvorschläge von **nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen** sind von drei wahlberechtigten Angehörigen der Vereinigung, die an der Versammlung zur Bewerberaufstellung teilgenommen haben, eigenhändig zu unterzeichnen.

3.5. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Abs. 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger. Die Wahlvorschlagsträger haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c KomWG durchzuführen.

4. Vordrucke für die Stadtrats-/Ortschaftsratswahlen

Die Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wählbarkeits- und Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/Vertreterversammlungen zur Bewerberaufstellung einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen sind - während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten - erhältlich:

Anschrift

Stadt Kirchberg, Ordnungsamt/Wahlamt, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg

5. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- 5.1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter Punkt 1 angegebenen Mindestzahl von Wahlberechtigten des Wahlgebietes, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages gegeben sein. Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten bei der zuständigen Stadtverwaltung auf einem Unterschriftenformblatt unter Angabe von Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Hauptwohnung sowie des Tages der Unterschrift eigenhändig geleistet werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Eine geleistete Unterstützungsunterschrift kann nicht zurückgenommen werden.
- 5.2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages für die Stadtrats-/Ortschaftsratswahlen bei der Stadtverwaltung

Anschrift

Stadt Kirchberg, Ordnungsamt /Wahlamt, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg

während der allgemeinen Öffnungszeiten
bis

Datum

20. März 2014

, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind die Stadtverwaltung aufzusuchen, können die Unterstützung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Stadtverwaltung ersetzen. Dies haben sie beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses für die Stadtrats-/Ortschaftsratswahl

spätestens bis

Datum

13. März 2014

schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

- 5.3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlages
- im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
 - seit der letzten Wahl im Stadtrat der Stadt vertreten ist,
- bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Darüber hinaus bedarf auch der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung für den Ortschaftsratswahl, die aufgrund eigenen Wahlvorschlages seit der letzten regelmäßigen Wahl im Ortschaftsrat vertreten ist, keiner Unterstützungsunterschriften. Für Wählervereinigungen gilt dies wieder unter der Maßgabe, dass der Wahlvorschlag zusätzlich von der Mehrheit der zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlages für die Wählervereinigung vertretenen Gewählten im Ortschaftsrat unterzeichnet ist.

Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

Ort, Datum

Kirchberg, den 13.01.2014

Unterschrift



D. Obst
Bürgermeisterin

Amtsblatt nicht erhalten? Falls Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten sollten, melden Sie sich bitte unter folgender Telefon-Nr. 037602 / 83-100.



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11 „Wohn- und Geschäftshaus der Firma 2. RTLL Verwaltungsgesellschaft mbH“ für das Grundstück Flst.-Nr. 1036/1 der Gemarkung Kirchberg mit Umweltbericht in Form der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg hat im öffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 28.01.2014 den Vorhaben- und Erschließungsplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11 „Wohn- und Geschäftshaus der Firma 2. RTLL Verwaltungsgesellschaft mbH“ für das Grundstück Flst.-Nr. 1036/1 der Gemarkung Kirchberg gebilligt und beschlossen, daraus den Vorentwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11 „Wohn- und Geschäftshaus der Firma 2. RTLL Verwaltungsgesellschaft mbH“ für das Grundstück Flst.-Nr. 1036/1 der Gemarkung Kirchberg zu entwickeln und in die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form der Auslegung zu bringen.

Der Vorentwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11 „Wohn- und Geschäftshaus der Firma 2. RTLL Verwaltungsgesellschaft mbH“ für das Grundstück Flst.-Nr. 1036/1 der Gemarkung Kirchberg, bestehend aus dem Plan im Maßstab 1:1000 mit Textteil, Begründung und Umweltbericht, liegt in der Zeit vom 13. Februar 2014 bis 28. Februar 2014 in der Stadtverwaltung Kirchberg, Servicebüro, Zimmer 3, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg

Montag 08.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

zur öffentlichen Einsicht aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Hinweise und Anregungen zum Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden an der o. g. Stelle zur Niederschrift gebracht werden.

Kirchberg, den 05.02.2014

D. Obst
Bürgermeisterin

Friedhofunterhaltungsgebühren Hirschfeld

Die Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Hirschfeld möchte nochmals darauf hinweisen, dass die Friedhofunterhaltsgebühren ab 1.1.2014 pro Grablager 18,- € betragen.

Neu:

BIC GENODEF1CH1

IBAN DE 84 8709 6214 0348 0106 38

Kirchgemeinde Hirschfeld

Nächster Redaktionsschluss: 07.02.2014

Nächster Erscheinungstag: 19.02.2014

Termine und Informationen

Die Bürgermeisterin gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Herrn Wolfgang Langheinrich	am 06. Februar in Stangengr.
Frau Christfriede Eißmann	am 09. Februar in Saupersd.
Herrn Gerhard Scheithauer	am 11. Februar in Kirchberg
Herrn Peter Dämmrich	am 13. Februar in Kirchberg
Frau Hilda Mehlhorn	am 17. Februar in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau Elfriede Möckel	am 06. Februar in Leutersb.
----------------------	-----------------------------

Zum 91. Geburtstag:

Frau Dora Bauer	am 05. Februar in Kirchberg
Frau Marianne Kuster	am 11. Februar in Kirchberg

Zum 92. Geburtstag:

Herrn Wallfried Prehl	am 12. Februar in Kirchberg
-----------------------	-----------------------------

Zum 97. Geburtstag:

Frau Elfriede Weller	am 10. Februar in Kirchberg
----------------------	-----------------------------

2. Sächsischer Kinderrechtspreis:

JC „Unrumpf“ mit dem Projekt „Prävention Selbstverteidigung“ unter den besten zehn Projekten Sachsens

Am 18.11.2013 wurde der JC „Unrumpf“ in den sächsischen Landtag eingeladen zur Preisverleihungsfeier des 2. Sächsischen Kinderrechtspreises. Die besten zehn Projekte Sachsens wurden mit professionell gedrehten Image-Filmen vorgestellt. Im Foyer hatte jedes Projekt die Möglichkeit, mit einem Infostand über Erfahrungen mit dem eigenen Projekt zu berichten. Eine Jury aus Erwachsenen und eine Jury aus Jugendlichen würdigten gemeinsam die Projekte. Besonders in der Jugendjury kam unser Projekt „Prävention Selbstverteidigung“ gut an. Die Urkunde spornt uns an, weitere interessante Präventionsprojekte 2014 mit Jugendlichen zu machen, damit sie fit sind für ihren Alltag.

JC „Unrumpf“

„Tag der offenen Tür“ am Christoph-Graupner-Gymnasium in Kirchberg

Am Samstag, dem 08.02.2014, können sich von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr alle Bürger Kirchbergs, der umliegenden Gemeinden und alle Interessierten aus nah und fern von den Ergebnissen der Projektarbeit zum „Tag der offenen Tür“ überzeugen. Ebenfalls ist es an diesem Tag möglich, das moderne Schulhaus, seine Unterrichtsräume und Fachkabinette und das Leben am Christoph-Graupner-Gymnasium kennen zu lernen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich umfangreich und fachkompetent über das Lernen am Gymnasium und speziell auch über die an unserer Schule angebotene „Bilinguale Ausbildung Sprache und Medien“ zu informieren. Jedermann ist an diesem Tag herzlich am Christoph-Graupner-Gymnasium willkommen.

Die Schulleitung



**Mehr
Generationen
Haus**



SBBZ
Sprach-, Bildungs-, und
Beratungszentrum e.V.

Programm vom 10. bis 21. Februar 2014

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“
Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

Montag

- 08.00 – 12.00 Uhr Kinderbetreuung in der Gruppe
- 09.00 – 16.00 Uhr Second Hand
- 10.00 – 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 10.00 – 11.30 Uhr Babymassage
- 10.00 – 17.00 Uhr Kaffeestube
- 13.30 – 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 – 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag

- 09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
- 09.00 – 16.00 Uhr Second Hand
- 10.00 – 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
- 10.00 – 11.30 Uhr Babymassage
- 10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
- 13.30 – 14.30 Uhr Sport der Rheumaliga
- 15.00 – 16.00 Uhr Rücken-Fit Ü50
- 16.00 – 17.00 Uhr Zumba
- 17.00 – 17.45 Uhr Orientalischer Tanz für Kinder
- 18.00 – 19.00 Uhr Orientalischer Tanz (Bauchtanz)
- 19.45 – 20.30 Uhr Zumba

Mittwoch

- 09.00 – 12.00 Uhr Peddigrohr flechten
- 09.00 – 18.00 Uhr Second Hand
- 09.30 – 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
- 15.30 – 16.15 Uhr Tanzmäuse (3 – 6 Jahre)
- 16.15 – 17.00 Uhr Tanzmäuse (3 – 6 Jahre)
- 17.00 – 18.00 Uhr Tanzmause (6 – 10 Jahre)
- 18.00 – 19.00 Uhr Dancing Teens (10 – 16 Jahre)

Donnerstag

- 09.00 – 16.00 Uhr Second Hand
- 09.30 – 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 10.00 – 16.00 Uhr Kaffeestube
- 14.00 – 16.00 Uhr Seniorennachmittag (ungerade Kalenderwoche)
- 15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln (ungerade KW)
- 15.00 – 18.00 Uhr Töpfern

Beratungsangebote:

montags:

- 13.00 – 16.00 Uhr Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
- 17.00 Uhr Systemische Einzel-, Paar- und Familienberatung (mit Anmeldung)

dienstags:

- 14.00 – 16.00 Uhr Beratung der Jugend- und Familienhilfe (für hilfesuchende Eltern)

Mittwoch (1. und 3. im Monat)

- 14.00 – 16.00 Uhr Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (Kindergeld-, Elterngeldantrag)

Donnerstag (1. und 3. im Monat)

- 13.30 – 15.00 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins

Vorträge/Veranstaltungen:

Donnerstag, 13.02.2014

14.00 – 16.00 Uhr Seniorennachmittag – Bastelarbeiten bei Kaffee und Kuchen

Flexible Kinderbetreuung nach Absprache.

Kindergeburtstagsfeier nach Voranmeldung.

Hinweis

**Der Verband „Menschen mit Behinderungen e.V.“
Zwickau, Baikonurweg 42 a, 08066 Zwickau,**

führt Beratungen für den Landkreis Zwickau durch. Termine hierfür sind über die Geschäftsstelle in Zwickau, Tel.: 0375/2048375, zu vereinbaren.

Energieberatung der Verbraucherzentrale im Rathaus in Kirchberg

Die nächste kostengünstige Energieberatung findet am Dienstag, dem 18.02.2014, von 14.00 bis 18.00 Uhr, im Beratungsraum des Rathauses (Erdgeschoss, Zi. 020) statt (Beratungsgebühr 5,00 €/Beratung). Voranmeldung ist möglich im Sekretariat der Bürgermeisterin oder telefonisch unter 037602/83102 oder 0375/6925000.

Berater: Dipl.-Ing. Gerd Wappler

Deutsche Rentenversicherung

In Kirchberg finden die Sprechstunden im Rathaus, Erdgeschoss, Raum 020, jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat statt. Im Februar befindet sich der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herr Karl-Heinz Madlung, **am 11.02.2014 und 25.02.2014** im Rathaus. Er ist unter Tel.: 03761/7622 3170 oder Mobil: 0151/41803769 zu erreichen. In jedem Fall ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, da mit jedem Versicherten eine genaue Zeit vereinbart wird, um Wartezeiten weitgehend zu vermeiden. Bei Hinterbliebenenrenten und Erwerbsminderungsrenten wird nach wie vor ein kostenloser Hausbesuch angeboten. Weitere Termine auf Anfrage.

Karl-Heinz Madlung, Versichertenberater

1. Kirchberger Kinderartikelbörse

Am 01.03.2014 findet im Speisesaal der Ernst-Schneller Grundschule von 09.00 bis 11.30 Uhr die erste Kirchberger Kinderartikelbörse statt. Verkauft bzw. gekauft werden können Frühjahr- sowie Sommerkleidung, Umstandskleidung, Spielzeug und sonstiges Zubehör. Annahme erfolgt am 14.02. sowie dem 28.02. im Speisesaal. Die Gebühren pro Verkäufer von 10 % des erzielten Umsatzes + 1,00 € Verkäufergebühr kommen als Spende der Grundschule zugute.

Nähere Informationen sowie Anmeldung unter: Tel. 0151/675 05774 oder 0151/445 424 67.

D. Wittig



1. Kirchberger Patiententag

Wenn der Darm krank ist

Am Samstag, dem 8. Februar 2014, veranstaltet das Heinrich-Braun-Klinikum im Festsaal des Rathauses, Neumarkt 2, den 1. Kirchberger Patiententag mit dem Thema „Wenn der Darm krank ist“. Einlass ist ab 9.00 Uhr, Vortragsbeginn ist 09.30 Uhr. Die Veranstaltung ist für alle Besucher kostenfrei.

Vortragsprogramm:

- „Keine Angst! – Moderne Diagnostik“
- „Durchs Schlüsselloch ... – Moderne Chirurgie“
- „Haemorrhoiden & Co. – Befreiung vom Schmerz“
- „Ernährung bei Darmerkrankungen“

Im Rahmen der Veranstaltung stellen sich folgende Unternehmen vor: Alippi, Ethicon, GHD, Sanitätshaus Hertel, Reha Aktiv, Resorbe. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.heinrich-braun-klinikum.de oder Tel.: 037602/ 8-1311.

Heinrich-Braun-Klinikum

5. Wolfs-Tag im Tierpark Hirschfeld



Am **Sonntag, dem 16.02.2014**, findet der 5. „Wolfs-Tag“ bei uns statt.

Um **10.00 Uhr** freuen wir uns, viele Besucher am Wolfsgehege begrüßen zu können. Die Tierpfleger beantworten gern die Fragen der großen und kleinen Gäste. „Joe“ und „Dana“ erhalten eine extra Ration Futter.

Um **11.00 Uhr** findet ein Vortrag in der Gaststätte „Bärenschenke“ zum aktuellen Stand der Wolfspopulation in Deutschland statt. Der für den Landkreis Zwickau zuständige Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde vom Landratsamt Zwickau wird diesen Vortrag halten.

Ab **14.30 Uhr** dürfen alle Kinder im Grundschulalter gespannt sein. Herr Claus Hermann, NABU-Wolfsbotschafter und Mitglied in der Gesellschaft zum Schutz der Wölfe e.V. wird einen Vortrag „Willkommen Wolf“ speziell für alle kleinen Gäste halten.

Beide Vorträge sind für Besucher kostenfrei. Alle Kinder, die sich an diesem Tag als „Wolf“ verkleiden, erhalten freien Eintritt im Tierpark. Das schönste „Wölfchen“ wird prämiert.

Ramona Demmler

Tierparkleiterin

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bärenwalde und Jahresrückblick 2013

Wie schon in einer der letzten Ausgaben des Mitteilungsblattes angekündigt, wird die Freiwillige Feuerwehr Bärenwalde vom 20. bis 22. Juni 2014 ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum feiern. Das Festprogramm steht, die Musik ist bestellt und natürlich auch der Höhepunkt des gesamten Festes ist schon so gut wie fertig. Der große Festumzug, welcher sich am Sonntag, dem 22. Juni 2014, ab 14.00 Uhr durch Bärenwalde bewegen wird, soll die Geschichte und Entwicklung unserer Feuerwehr noch einmal nachdrücklich reflektieren. Das Ganze ist natürlich mit einem großen organisatorischen Aufwand verbunden, und es muss eine entsprechende Finanzierung sichergestellt werden. Ohne private oder betriebliche Sponsoren ist diese Aufgabe für einen kleinen Verein nicht möglich.

So konnten wir bei der Planung des Festumzuges schon wichtige Unterstützung von örtlichen Betrieben erfahren. Vielleicht möchten auch Sie uns eine kleine Unterstützung zukommen lassen. Dies können Sie auf das Konto der Feuerwehr Bärenwalde bei der Sparkasse Zwickau, IBAN DE07 870550002223000242. Für weitere Informationen und Spenden steht Ortswehrleiter, Kamerad Steffen Teubert, zur Verfügung, Tel. 037462/289903.

FFw Bärenwalde



Montini-Ensemble

„Jauchzet Gott in allen Landen“

von Johann Sebastian Bach 1685-1750 sowie Werke von Georg Philipp Telemann 1681-1767, Antonio Vivaldi 1678-1741, Domenico Scarlatti 1685-1757 und Georg Friedrich Händel 1685-1759

**KONZERTE
UNTERM
KIRCHTURM**

Preis: 18,00 €
Ermäßigt für
Schwerbeschädigte,
Schüler u. Studenten
12,00 €

Vorverkaufsstellen:
**Musik-Schiller
Zwickau**
Schumannplatz 3
Tel.: 0375/243800
Feinkost 30 Planitz
Äußere Zwickauer
Straße 23
Tel.: 0375/786276
**Stadt-Apotheke
Kirchberg**
direkt am Brühl
Tel.: 037602/66338

**Am Samstag,
15. März 2014
St.-Michaelis-
Kirche
Hirschfeld**

Der Klangkörper setzt
sich aus Musikern
renommierter
Orchester wie der
Sächsischen
Staatskapelle,
des Münchner
Kammerorchesters u.
der Camerata
Salzburg zusammen.

Das Konzert wird
unterstützt von
PICO GmbH u.

Sparkasse Zwickau
Gut für die Region.

Leitung: Johannes Berger

Neuer Start für Ausbildung zum/zur Jugendgruppenleiter/-in der Stufe G

... mit Erwerb der Jugendgruppenleitercard
(Juleica-Stufe G – Grundkurs)

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich in der außerschulischen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen – als Gruppenleiter/-in – in der Nachwuchsarbeit der Vereine, bei Freizeitangeboten oder Ferienfahrten. Um dieses Engagement zu unterstützen, bieten wir, jeweils einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, eine Jugendgruppenleiterschulung an. Die Frühjahrsausbildung der Stufe G findet **vom 22. bis 26. April 2014** in der Außenstelle des Jugendring Westsachsen e.V., Schillerstraße 9, 09337 Hohenstein-Ernstthal, statt. Die Herbstausbildung ist dann **vom 20. bis 24. Oktober 2014** in Werdau. Wer einen Wiederholerlehrgang benötigt, kann sich bei uns melden. Dafür stehen mehrere Termine zur Verfügung.



Diese Ausbildung gibt Ehrenamtlichen die Gelegenheit, sich Basiswissen zur pädagogischen Arbeit anzueignen, baut Unsicherheiten ab und vermittelt Entscheidungshilfen in Gruppenprozessen und Konfliktsituationen. Der Zweck dieser Card ist die Legitimation gegenüber den Sorgeberechtigten, öffentlichen Institutionen und der Nachweis für die Berechtigung der Inanspruchnahme von Vergünstigungen und ist ein bundeseinheitlicher Ausweis (Mindestalter beträgt 16 Jahre). Antragsformulare und nähere Informationen unter: peggy.gruna@jugendring-west Sachsen.de, Tel.: 0375 440227700/1 oder 03723 42793, Fax: 0375 440227709, Heidrun Wagner, Peggy Gruna

Achtung: Eine rechtzeitige Anmeldung sichert Plätze, da nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl möglich ist!

Jugendring Westsachsen e.V.

Rückblick

50. Neujahrsblitzturnier des SK Kirchberg/Sa. e.V. - Teil II

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der letzten Ausgabe der „Kirchberger Nachrichten“ veröffentlichten wir bereits den ersten Teil des Artikels „50. Neujahrsblitzturnier des SK Kirchberg/Sa. e.V. Hier können Sie nun auch den zweiten Teil lesen.

Das „Treppchen“ beim 50. Neujahrsblitz: Der Turniersieger IM Gunter Spieß (Nickelhütte Aue) in der Mitte wird rechts von GM Mathias Womacka (USG Chemnitz) und links vom Zweiten, Turnierneuling Ferenc Langheirich (Lok Sömmerda), eingerahmt. Dazu die beiden „Eminenzen“ des Turniers: Bürgermeister a.D. Wolfgang Becher (links) und Landrat a.D. Christian Otto (rechts), die die Siegerehrung vornahmen.



Foto: H.S.

Mit der Blechmedaille musste sich beim 50. Johannes Hiebel (Dresden) begnügen, der das Podium um ein Pünktchen verpasste. Auf einem guten 5. Rang kam Jörg Albert (SV Eiche Reichenbrand) ein, der somit die Überraschung im A-Finale war. Der 6. Platz ging an Frank Bellers vom SV Königsspringer Herford, der trotz sehr weiter Anreise schon wiederholt beim Neujahrspokal zu Gast war. Im A-Finale sind auch die Sieger der Sonderwertungen zu finden: Der 17-jährige Christoph Peil (ESV Aue) kam in der Endabrechnung

auf einen sehr guten 8. Platz und war damit der Beste der 8 teilnehmenden Jugendlichen (u18). Bester Spieler in der Sonderwertung (ü60) war diesmal Stefan Glasewald (SV Dresden Strießen) auf Rang 10. Und mit Ralph Schürer (SVM Wilkau-Haßlau), der auf Platz 7 knapp das Preisgeld verpasste, sah das A-Finale den besten Spieler des Kreises. Im B-Finale, in dem es um 4 Geldpreise und die Plätze 16 bis 30 im Turnier ging, fiel die Entscheidung in einem Duell Junior gegen Senior auch erst in den letzten Runden. Der 20-jährige Christian Pössel (ESV Aue) setzte sich am Ende vor Turnierstammgast und Routinier Günther Weidlich (SV Dresden-Leuben) durch. Günther, der bis zur 12. Runde führte, musste in Runde 13 und 14 über je eine Niederlage quittieren, was Christian zum Sieg im B-Finale eiskalt ausnutzte. Der 3. Platz im B-Finale ging an Andreas Neumeyer (SC Leipzig-Lindenau), der die punktgleichen Sebastian Lämmel (SV Cranzahl) und Hans Bodach (SV Dresden-Leuben) in Schach hielt. Das C-Finale hatte in Uwe Schuffenhauer (SV Wilkau-Haßlau) einen letztendlich souveränen Sieger, auch wenn es in Runde 13 etwas Schützenhilfe bedurfte. Denn in genau dieser 13. Runde konnte Uwes Verfolger Birger Watzke (SZ Elstertal Gera) seinen klaren Vorteil gegen Lokalmatador Arndt Kaiser nicht verwandeln und verlor sogar noch. So reichte Uwe in der Vorschlussrunde gegen Birger ein Remis zum am Ende klaren Sieg im C-Finale (Platz 31 im Turnier). Rang 2 im C-Finale ging an Birger Watzke nach Gera. Den 3. Podiumsplatz sicherte sich Manuel Friedel (ESV Aue) vor Arndt Kaiser (SK Kirchberg/Sa. e.V.), der erneut bester Kirchberger wurde. Das D-Finale, wohl die dramatischste aller diesjährigen Finalrunden, entschied sich erst mit dem allerletzten Spiel. In der Vorschlussrunde hatten noch vier Schachfreunde die Chance auf den Sieg. Der Glückliche war der jugendliche Niklas Linnert (SK König Plauen), der Sascha Knabe (SC Reichenbach) bezwang. Rang 2 ging an Michael Bach (SG CX Schwarzenberg), der gegen Helmut Schäfer (Kirchberg) unterlag. Hinter diesen beiden gab es drei punktgleiche Spieler, von denen Turnierneuling Dirk Kapplack (SV Geringswalde) nach Wertung die Nase vorn hatte. Vierter wurde Janko Müller (SV Gaildorf) vor Bernd Löffler (SV Muldental Wilkau-Haßlau). Gut gefüllt war die Wiesenburger Landgaststätte beim 50. Neujahrsblitz. Im E-Finale spielte Turnierstammgast Stefan Richter (Empor West Zwickau) gegen den jugendlichen Elias Fischer (Burgstädter TSV). Das E-Finale stand im Zeichen der Jugend, denn fünf der acht Starter trafen am Ende hier aufeinander. Und so war es auch nicht verwunderlich, wenn einer dieser guten Nachwuchscracks am Ende die Nase vorn hat. Und auch hier fiel die Entscheidung erst in der letzten Runde! Jonathan Essler (USG Chemnitz) hatte es beim Sieg gegen seinen Vater aber auch nicht all zu schwer. Aber Mario Kröner (Zwickau SC) hätte mit einem Sieg mit Jonathan gleichziehen können! Da es für Mario nur zu einem Remis reichte, wurde er sogar noch von seinem Vereinskollegen Sebastian Förster abgefangen und kam auf Rang 3 ein. Aus den Händen von Bürgermeister a.D. Wolfgang Becher und Landrat a. D. Herrn Christian Otto, die die Siegerehrung vornahmen, erhielten 22 Schachfreunde Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von ca. 1.000,- Euro. Dafür sei an dieser Stelle allen Sponsoren nochmals recht herzlich gedankt: der Stadt Kirchberg, der KSS Tief- und Hochbau Zwickau GmbH, der WKFS GmbH Wilkau-Haßlau, der Apotheke „Zur Post“ mit Frau Apothekerin Daniela Haarbauer, der J.E. Unternehmensberatung und Finanzdienstleistungen Jörg Elster aus Flöha, der Steuerberatung Torsten Wolff Kirchberg, der eins – einergie in sachsen GmbH & Co. KG Chemnitz, der Reifen Pempel GmbH, dem Borberghaus U. Pörnig, Kirchberg; der IGE Ingenieurgesellschaft mbH Massivhausbau Zwickau, der Wärmetechnik GmbH Wilkau-



Haßlau, Herrn Wolfgang Becher aus Burkersdorf, dem Reisebüro Otto & Schütz Kirchberg, Herrn Landrat a.D. Christian Otto aus Saupersdorf, der Firma Thomas Müller Hartmannsdorf, der Firma Horizontalisierungen Jürgen Bretschneider Niedererwitz, dem Autohaus Franke & Ebert Friedrichsgrün, dem Getränkevertrieb Weck Kirchberg, dem Blumenhof Stelzer Burkersdorf, der Firma CTN Michael Gebauer Kirchberg und natürlich bei Herrn Fischer und seinem Team von der Wiesenburger Landgaststätte.

Eine ausführliche Ergebnisübersicht mit allen Spielen und allen »Toren« ist unter <http://www.jwsd.de/nbt> im Internet zu finden. Zu erwähnen ist noch, dass zum „50.“ neben vielen Stammgästen des Turniers auch wieder einige „Neulinge“ begrüßt werden konnten. Und auch der ein oder andere „Turnierkiebitz“ wurde gesichtet. Mit Stolz und etwas Wehmut blicken wir nun auf eine lange Tradition zurück, die mit einer schönen runden Zahl ihr Ende findet. Das 50. Neujahrsblitzturnier war auch gleichzeitig das letzte. Viele Dank allen Stamm- und Gelegenheitsgästen sowie allen Sponsoren, die dazu beigetragen haben, dass sich unser Turnier als gute Adresse im Blitzschach etablieren konnte.

Arndt Kaiser, Schachklub Kirchberg/Sa. e.V.

Hier melden sich die Kinder vom „Spatzennest“ Stangengrün

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei unseren Eltern bedanken. Sie bereiteten uns in der Vorweihnachtszeit eine große Überraschung und stimmten uns damit auf das schöne Fest ein. Am 17.12.2013 trafen wir uns mit unseren Eltern und Erzieherinnen im Kindergarten zum Weihnachtsnachmittag. Wir hatten fleißig Pfefferkuchen und Kekse gebacken und wussten genau, dass unsere Eltern seit kurzem ein Märchen probten. Schon den ganzen Tag waren wir sehr aufgeregt. Welches wird es wohl sein? Dann war es endlich so weit. Alle Kinder und unsere Gäste saßen gespannt auf ihren Plätzen. Es knisterte und raschelte im Raum.

Da! Die Türe ging auf und ein Esel, ein Hund, eine Katze und sogar ein Hahn spazierten herein. Die Erzählerin fragte uns: „Welches Märchen wird wohl heute aufgeführt?“ Wie aus einem Mund riefen wir: „Die Bremer Stadtmusikanten!“ Dann begann das Märchen.



Es war sooo schön. Unsere Augen leuchteten vor Begeisterung. Mehr, mehr, riefen wir. Aber wenn ein Märchen zu Ende ist, dann ist es zu Ende. Dann heißt es: „... und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.“

Vielen lieben Dank sagen alle Kinder, Gäste und Erzieherinnen.

Aus unserer Grundschule „Ernst Schneller“

Hurra! Wir haben den Wanderpokal des Wettbewerbes CORPUS ET ANIMUS – Junior gewonnen!

Am 27.11.2013 wurde schon traditionell vom Gymnasium „Am Sandberg“ in Wilkau-Haßlau der Wettkampf „Corpus et animus“ (Körper und Geist) für Schüler der Klassen 3 und 4 durchgeführt. Von der Grundschule „Ernst Schneller“ aus Kirchberg nahmen Teresa Fritsch, Jonas Eckhardt (Kl. 3), Lucy Roocke und Marius Eidner (Kl. 4) teil.



Jede Mannschaft musste in 60 Minuten mathematische Knobelaufgaben lösen und im zweiten Teil die sportlichen Disziplinen Schlingellauf und Dreierhopp absolvieren. Von 13 teilnehmenden Grundschulen erreichten die 4 Schüler den 1. Platz in der Mannschaftswertung. Mit großer Freude brachten sie den Wanderpokal an ihre Grundschule „Ernst Schneller“ mit. Dafür herzlichen Dank!

R. Lodemann

GTA-Leiter „Mathe-Begabte“

Ski heil, kein Bein kaputt

Als die Schüler der 7. Klassen des Christoph-Graupner-Gymnasiums am 17. Januar 2014 abends vom Skilager aus Vordereschmiding im Bayerischen Wald zurückkehrten, bewiesen sie durch eine tosende „Laola-Welle“ im Bus, dass das zum 15. Mal stattfindende Ereignis wieder ein voller Erfolg war. Vom 12. bis 17.01.2014 versuchten 85 Anfänger und Fortgeschrittene, betreut durch Sportstudenten, Skilehrer, einen Referendar und Sportlehrerinnen des CGG, ihr Können im Abfahrtslauf auf Skiern und Snowboard im Skigebiet Mitterdorf zu verbessern. Auch eine Monoskifahrerin war diesmal wieder dabei.

In differenzierten Gruppen ügend, lernten die Anfänger z.B. einen Pflugbogen und Schlepplift zu fahren oder versuchten den Parallelschwung. Carving und Formationsfahren hingegen waren die Herausforderungen für die Experten. Ob sie nun als „Leo-Chicas“, „Gold-Bären“ oder „Silberpfeile“ unterwegs waren, überall auf den Pisten hörte man das allen Skifahrern vertraute „Ski-heil“. „Who let the dogs out? Who, who, who?“ war in diesem Jahr ein spezieller Erkennungsruf. Seinen Leistungszuwachs stellte jeder Sportler im Slalomwettkampf am Ende der Skiausbildung unter Beweis, dabei kam eine professionelle Zeitmesstechnik zum Einsatz. Abendliche Aktivitäten wie Schwimmen, TT-Turnier oder Kegeln, Filmabend



und Videoanalyse ließen in dieser ereignisreichen Woche keine Langeweile aufkommen.



Und wer hat das Skilager möglich gemacht? Natürlich der Skigott Ull'r, der nicht nur für den notwendigen Schnee, sondern auch am Abschlussabend mit der Skitaufe für fröhliche Stimmung sorgte. Dass der Monoskikurs realisiert, kleine Wehwehchen behandelt und jeder Teilnehmer zur Siegerehrung mit einem kleinen Preis überrascht werden konnte, ist den zahlreichen Helfern und einigen Sponsoren zu verdanken:

Autohaus Riedel aus Wolfersgrün, Apotheke zur Post aus Kirchberg, Stadtapotheke Kirchberg, Uhren und Schmuck Neubert aus Kirchberg, Conny's Geschenkboutique aus Kirchberg, Reisebüro Otto und Schütz aus Kirchberg, R+V Allgemeine Versicherung Dresden, Herrn Berthold aus Hartmannsdorf, Saxonia-Apotheke Bärenwalde

Die Sportlehrer des CGG

Eine Weihnachtsfeier auf dem Eis

Frau Holle scheint in diesem Jahr Urlaub in der Karibik zu machen. Kein Flockenwirbel, keine verschneiten Wälder oder zugefrorene Teiche! Rote Wangen und Nasen hatten die Schüler der Klasse 9a der Oberschule „Dr. Th. Neubauer“ dennoch.



Am 18.12.2013 verbrachten wir gemeinsam mit unserer Klassenlehrerin Frau Drieschner und Frau Rinas (mit Schülern des Neigungskurses Sport) einen Tag auf der Eisbahn in Schönheide.

Bei Discomusik, heißem Tee und Würstchen verging die Zeit wie im Flug. Die „Profis“ zeigten natürlich ihr Können. Selbst diejenigen, die zu Beginn nur über das Eis stolperten und an der Bande hingen, konnten am Ende ganz passabel fahren. Die blauen Flecke von den vielen Stürzen sah man erst am folgenden Tag. Aber das macht nichts! Es hat ganz viel Spaß gemacht, und wir hoffen auf eine Wiederholung. Wir bedanken uns auch beim Busbetrieb WERNER aus Wolfersgrün für den sicheren Transport.

Klasse 9a mit Frau Drieschner

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

sonntags:

09.00 Uhr Hl. Messe
Ausnahme: zweiter Sonntag im Monat um 10.00 Uhr
Hl. Messe mit Kleinkinderbetreuung

Mittwoch:

17.00 Uhr Hl. Messe

Röm.-kath. Pfarrei „Maria Königin des Friedens“, Kirchberg, Neumarkt 23

Pfarradministrator: Pater Rudolf Welscher OMI, Tel 0160 91237718, E-Mail: info@mkdf-k.de

Weitere Veranstaltungen und Termine finden Sie auf unserer Homepage www.mkdf-k.de.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 06.02.2014

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 07.02.2014

16.30 Uhr Schnitzkreis

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 09.02.2014

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 10.02.2014

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 11.02.2014

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

19.30 Uhr Gemeindeabend mit Frau Christine Müller von der Arbeitsstelle „Eine Welt“ bei der Leipziger Mission zum Thema: „Wie fair ist der faire Handel?“

Mittwoch, 12.02.2014

09.30 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Borberg

15.00 Uhr Frauendienst Kirchberg gemeinsam mit Bibelstunde Leutersbach

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Donnerstag, 13.02.2014

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 14.02.2014

15.30 Uhr Bibelstunde in der Goethestraße

16.30 Uhr Schnitzkreis

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

**Sonntag, 16.02.2014**

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag, 17.02.2014

19.30 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 19.02.2014

15.30 Uhr Krabbelkreis

St. Katharinenkirche Burkersdorf**Donnerstag, 06.02.2014**

19.45 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 13.02.2014

19.45 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 16.02.2014

10.30 Uhr Gottesdienst

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7 und dem Pflegeheim am Borberg. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Öffnungszeiten der Kanzlei :

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.45 Uhr

Dienstag: 10.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün;
Tel.: 037606/37775

Gottesdienst: am 09.02.2014 um 09.30 Uhr in Obercrinitz und am 16.02.2014 um 10.15 Uhr in Wildenau

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Sonntag, 09.02.2014

08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 11.02.2014

08.45 Uhr Andacht im Pflegeheim Anton-Günter-Weg

Sonntag, 16.02.2014

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Regelmäßige Veranstaltungen:**jeden Dienstag**

19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppentreff

jeden Mittwoch

19.00 Uhr Bibelgespräch

(abwechselnd in Kirchberg/Hartmannsdorf)

(nicht am 05.02.2014)

jeden Donnerstag

19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

(nicht am 20.02.2014)

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch:19.30 Uhr Bibelbetrachtung: (1. Petrusbrief)
Gebetsgemeinschaft**Freitag:**

16.30 Uhr Jungschar (außer Ferienzeit)

19.00 Uhr Teeniekreis (außer Ferienzeit)

Samstag:

19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag:

10.15 Uhr Verkündigung d. Frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

aktuelle Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de; Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Schriftenmission:

Dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften-, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission:

Rund um die Uhr können Sie unter der Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema (*12 Ct /Minute).

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung mit gem. Gebet**Sonntag:** 09.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde
jeden 1., 3. und 5. So mit Mahlfeier**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst**Donnerstag:** 19.30 Uhr Bibelstunde**Kirchgemeinde Hirschfeld mit Wolfersgrün****Freitag, 07.02.2014**

19.00 Uhr Israelvortrag im Pfarrhaus Hirschfeld

Sonntag, 09.02.2014

10.15 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst

Dienstag, 11.02.2014

19.45 Uhr Gesprächskreis im Kirchgemeindehaus Wolfersgrün

Mittwoch, 12.02.2014

14.00 Uhr Seniorenkreis im Kirchgemeindehaus Wolfersgrün

Donnerstag, 13.02.2014

16.00 Uhr Frauendienst im Pfarrhaus Hirschfeld

16.00 Uhr Mütterdienst im Pfarrhaus Hirschfeld

16.00 Uhr Männerwerk im Pfarrhaus Hirschfeld

Sonntag, 16.02.2014

09.00 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld